ESCHEBURGS GRÜNE BLÄTTER

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
ESCHEBURG

Ausgabe Nr.3 April 2023
www.gruene-escheburg.de

WAHLPROGRAMM

Wir Grünen in Escheburg stehen für eine vorausschauende und nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Für uns sollen die Bürger*innen im Mittelpunkt stehen. Das gemeinsame Gestalten unser Umgebung und unseres Zusammenlebens ist uns dabei vor allem auch in Abwägung unterschiedlicher Aspekte wichtig. Der Diskurs in der Sache unter Beteiligung vieler führt zum besten Ergebnis. Getreu dem Slogan **„global denken, lokal handeln"** sehen wir darin auch unseren Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen (Agenda 2030) der Vereinten Nationen (UN), die weit über ökologische Ziele hinausgehen.
Wir sind dabei auch den Zielen des Klimabündnisses verpflichtet, dem Escheburg mit dem gesamten Amt Hohe Elbgeest 2017 beigetreten ist. Diese Ausrichtung wollen wir weiterhin und - angesichts des fortschreitenden Klimawandels künftig noch stärker - in unserer Gemeinde verfolgen. Deshalb kandidiert eine Auswahl engagierter Bürger*innen auf der Liste von Bündnis 90 / Die Grünen für die nächste Gemeindevertretung, die Sie am 14. Mai 2023 wählen.
Was wir in der kommenden Wahlperiode anstreben, wofür wir stehen und uns einsetzen werden, haben wir entlang einiger Überschriften für Escheburg konkretisiert. An diesen Themen und Zielen werden wir unser Handeln ausrichten und messen lassen. Bitte entscheiden Sie mit Ihrer Stimme, was Ihnen für Escheburg wichtig ist.

Unsere Kandidat*innen

Tamara Dietze

Christian Junge

Julia F. Jasper

Michael Kempter

Die Kandidat*innen der GRÜNEN für die Wahlkreise und die Wahlliste in Escheburg sind offiziell bei der Wahlleitung bekanntgegeben.

Hier finden Sie die Übersicht unserer Wahlliste und der Direktkandidat*innen im Wahlkreis. Die drei Kandidat*innen mit den meisten Stimmen aller Bewerber*innen in einem Wahlkreis ziehen direkt in die Gemeindevertretung ein. Die übrigen acht Gemeindevertreter*innen werden entsprechend der prozentuellen Verteilung im gesamten Gemeindegebiet nach Listenplatz ermittelt.

Listenplatz	Name	Wahlkreis
1	Tamara Dietze	Escheburg III
2	Christian Junge	Escheburg II
3	Julia F. Jasper	Escheburg III
4	Michael Kempter	Escheburg II
5	Michaela Alpert	Escheburg I
6	Robert Schmitz	Escheburg III
7	Barbara Kasch	Escheburg II
8	Isabel Wulf	Escheburg I

Michaela Alpert

Robert Schmitz

Barbara Kasch

Isabel Wulf

Mitmachen beim Ortsverband Escheburg von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN!

Wir treffen uns an jedem vierten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hofweg 2.
Interessierte sind herzlich willkommen!

Impressum
V.i.S.d.P.: Isabel Detje, Rainer Köker - Redaktion: Isabel Detje, Christian Junge, Tamara Dietze. Auflage 2000 Exemplare -
Sie erreichen die Redaktion per eMail: info@gruene-escheburg.de

Gemeinde- und Amtsentwicklung

Über die abgestimmte Berichterstattung zur Umsetzung der Ziele des Klimabündnisses des Amtes Hohe Elbgeest hinaus werden wir uns in der Gemeindevertretung einsetzen für die vorausschauende Entwicklung unserer Gemeinde und des gesamten Amtsgebietes in Form

- der Kooperation der Amtsgemeinden bei der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen (z.B. Regelung zur Ausleihe von Geräten sowie Dienstleistungen),
- der Erarbeitung einer das Amtsgebiet umfassenden, mit dem Landesentwicklungsplan abgestimmten, längerfristigen Entwicklungsstrategie (z.B für ein gemeindeübergreifendes Verkehrskonzept),
- konstruktiver Kritik zum Abbau von Bürokratie zur Sicherung und Aufrechterhaltung der Unterstützung des Amtes Hohe Elbgeest.

Nachhaltiges Bauen

Die großen und kleinen Bauprojekte der Gemeinde liegen im Fokus aller Parteien und Wählergemeinschaften in Escheburg – Feuerwehr, Götensberg, Sanierung Gemeindezentrum, Gemeindebüro und Bauhof – sowie die energetische Sanierung bzw. die Umsetzung von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden und Flächen.
In jedem Fall sind alle Maßnahmen zusammen und im Rahmen einer Gesamtstrategie zu betrachten. Dieses Konzept gilt es mit den Bürger*innen zu erarbeiten und zu verfolgen.

Gesundheit

Wir sehen den dringenden Bedarf für einen „Arzt im Dorf". Das Thema wollen wir wieder aufgreifen und hierfür die Voraussetzungen schaffen.

Finanzen

Escheburg hat eine sehr solide finanzielle Basis. Die regelmäßigen Einnahmen liegen dank hoher Steueraufkommen der letzten Jahre und dank einer konservativen Finanzplanung über den regelmäßigen Ausgaben (Stichwort: Deckung des Verwaltungshaushaltes). Dies muss auch weiterhin so bleiben, um durch Ansparung Investitionsprojekte wie das Feuerwehrgerätehaus und anderes weiterhin umsetzen zu können..

Integration, Teilhabe, Demokratieförderung

Die Stärkung von Transparenz und Beteiligung dient der Demokratieförderung. Integration und Teilhabe beziehen wir auf alle Menschen, die in Escheburg leben – das bezieht sowohl Geflüchtete als auch Menschen mit Behinderungen ein. Daher werden wir uns dafür einsetzen, dass

- die Gemeinde die Amtsbemühungen für die Aufnahme von geflüchteten Menschen im gesamten Amtsgebiet unterstützt,
- Integrationsangebote über Deutschkurse hinaus angeboten werden,
- die Betreuungsangebote seitens des Amtes verstärkt werden und deutlich überdurchschnittlich sind und
- die Gemeinde ihre eigenen Gebäude und Veröffentlichungen barrierefrei gestaltet.

Gleichstellung

Aus Sicht der Grünen hat das Amt Hohe Elbgeest mit Frau Stiewink eine sehr engagierte Gleichstellungsbeauftragte.
Die Angebote und Aktionen der Gleichstellungsbeauftragten sollten einen stärkeren Einfluss in der Gemeindearbeit haben.
Unser Ziel ist es, die Themen der Gleichstellung zu unseren Themen zu machen.

Transparenz und Beteiligung

Wir werden uns in der Gemeindevertretung für eine systematische Bürger*innenbeteiligung einsetzen, insbesondere für eine stärkere Einbeziehung von Senior*innen sowie Kindern & Jugendlichen.

Gemeinde- und Amtsentwicklung

Über die abgestimmte Berichterstattung zur Umsetzung der Ziele des Klimabündnisses des Amtes Hohe Elbgeest hinaus werden wir uns in der Gemeindevertretung einsetzen für die vorausschauende Entwicklung unserer Gemeinde und des gesamten Amtsgebietes in Form

- der Kooperation der Amtsgemeinden bei der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen (z.B. Regelung zur Ausleihe von Geräten sowie Dienstleistungen),
- der Erarbeitung einer das Amtsgebiet umfassenden, mit dem Landesentwicklungsplan abgestimmten, längerfristigen Entwicklungsstrategie (z.B für ein gemeindeübergreifendes Verkehrskonzept),
- konstruktiver Kritik zum Abbau von Bürokratie zur Sicherung und Aufrechterhaltung der Unterstützung des Amtes Hohe Elbgeest.

Mobilität

Wir werden uns zur Verbesserung der Mobilität einsetzen für

- einen Ausbau des ÖPNV-Angebots und hierzu
  die Bürger*innen um weitere Anregungen bitten,
- die Fertigstellung und Umsetzung des Radschnellwegekonzepts,
- z.B. ein JobRad® - Angebot für Gemeindebedienstete und andere zu fördernde Berufsgruppen in Escheburg, die außerhalb Escheburgs wohnen..

Umwelt, Natur und Landschaft

Wir werden darauf hinwirken, dass die Gemeinde

- Vorträge und Beratung zu Umwelt- und Naturthemen anbietet und darüber informiert – auch in Kooperation mit anderen Amtsgemeinden,
- jährlich über den Stand der Umsetzung der Ziele des Klimabündnisses in Kooperation mit dem Amt Hohe Elbgeest und den anderen Amtsgemeinden berichtet und die Berichte veröffentlicht,
- jährlich über offene Themen und Missstände bei der Umsetzung und Nutzung von Ausgleichsflächen berichtet und ein Kataster einrichtet sowie
- Verstöße gegen Bau- und Umweltrichtlinien (z.B. GRZ, Schottergärten, Einfriedungen, Baumschutz, Knicks und Redder) erfasst und Maßnahmen ergreift.

Kinderbetreuung, Bildung und Kultur

Alle spüren, dass das neue Baugebiet neue Herausforderungen bringt. Diese liegen in der Mobilität aber auch im Bereich der Kindergartenbetreuung und Grundschule, sowie Ganztagsbetreuung. Die KiTas sind im Umbruch durch eine neue Trägerschaft von den „Escheburger Strolchen“ und dem „Zwergenland“ sowie durch den Neubau und die Einrichtung neuer Betreuungsplätze in der KiTa Kleeblatt. Wir denken, dass nun vor allem die Personalsituation von sozialen Berufen in Escheburg gefördert werden muss. In Escheburg müssen attraktive Arbeitsplätze speziell für Erzieher*innen und Betreuende z.B. der OGS sowie für die Seniorenbetreuung und -pflege existieren.
Deshalb werden wir uns dafür einsetzen, dass die sozialen Berufsgruppen, die in Escheburg ihren Arbeitsplatz haben, besonders von Förderungen wie Weiterbildungsmaßnahmen, ÖPNV-Zuschüssen oder z.B. von einem JobRad®-Konzept profitieren. Durch den Kontakt zu den entsprechenden Berufsverbändern werden wir weitere Möglichkeiten zur Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen erkunden.

Transparenz und Beteiligung

Wir werden uns in der Gemeindevertretung für eine systematische Bürger*innenbeteiligung einsetzen, insbesondere für eine stärkere Einbeziehung von Senior*innen sowie Kindern & Jugendlichen.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Deshalb kandidiere ich

Ich bin Michaela Alpert, 33 Jahre, verheiratet und Mutter von 2 Kindern. Seit 2019 darf ich Escheburg-Voßmoor meine Wahl-Heimat nennen.

Michaela Alpert

Bei der Kommunalwahl am 14. Mai stelle ich mich für Bündnis 90/Die Grünen zur Wahl als Gemeindevertreterin, um das Dorf Escheburg und den Ortsteil Voßmoor als lebenswerte Orte zu gestalten.
Projekte wie die Errichtung eines Spielplatzes im Ortsteil Voßmoor, welcher als eine Begegnungsstätte für alle Generationen gestaltet werden kann und der Zugang zum Sommerbad Altengamme liegen mir besonders am Herzen. Wir brauchen Orte im Voßmoor, wo gesellschaftliches Leben stattfinden kann.
Unsere ökologische Verantwortung steht bei der Umsetzung dieser und anderer Anliegen für mich im Vordergrund.
Ein wichtiges Thema ist für mich weiterhin die Stärkung der Kindertagesstätten und Grundschule in Escheburg. Durch den Bevölkerungszuwachs in Escheburg erfahren diese Bildungsorte einen Wandel, der von der Kommune vielschichtig unterstützt werden muss.

Endlich wieder Grüner Marktplatz!

Nach unserer pandemiebedingten Zwangspause konnten sich wieder viele Menschen aus und um Escheburg am Sonntag, den 26.März in unserem Gemeindezentrum über Anbieter und Produkte aus der Region informieren. Bei kleinen Kostproben der Produzentenund reichlich selbstgebackenem Brot, Kuchen und Getränken von den ehrenamtlich Helfenden wurden der Raum und die Zeit für ausführliche Gespräche genutzt. Hierbei ging es nicht nur um Produktverkauf, sondern auch Informationen zum Umwelt- und Naturschutz. Daneben wurden Rezepte und Tipps zur Gartengestaltung ausgetauscht. Darüber kam nicht nur altbekannte, sondern auch neue Nachbarschaft ins Gespräch.
Auch für das künftige regelmäßige Angebot eines Repair-Cafes gab es Interessierte: sowohl auf Seiten der Anbietenden von Fertigkeiten als auch bei den möglichen Nutzenden.
Dem Repair-Café liegt das Konzept zugrunde: Reparieren ist besser als Wegwerfen – und das als Nachbarschaftshilfe.
Ganz herzlich danken wir den Ausstellern und den vielen „Helfenden Händen“ aus den Reihen der sonst nicht immer so sichtbaren „Sympathisierenden“ und Grünen-Mitglieder.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem nächsten „Grünen Marktplatz“ – bleiben Sie gesund!